



Hochstehendes Unterhaltungsprogramm: Paul Steinmann (Text), Markus Kühne und Michael Wernli (Musik) überraschten mit Villmerger Sagen, Alois Bürger (Flügel) und Rebecca

«Über unser Vermögen entscheiden

VILLMERGEN 270 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger feierten ihre Abschaffung und freuten sich, dass sie nun frei von

TONI WIDMER

**Die Villmerger Ortsbürgergemeinde ist mit der Einwohnergemeinde zu-
sammengelegt worden. Doch ihr
beachtliches Vermögen hat sie ge-
sichert. Eine Stiftung, die am 1. De-
zember gegründet wird, kann künf-
tig in einem festgelegten Rahmen
frei darüber verfügen.**

«Als Stiftung haben wir deutlich mehr Freiheiten und Möglichkeiten, ohne politische Einflussnahme über unser Vermögen zu verfügen. Unsere neue Institution sucht in der Aargauer Gemeindelandschaft ihresgleichen. Das soll uns motivieren, künftig noch innovativer zu sein, als es bisher die Ortsbürgergemeinde schon war», erklärte Gemeindeam-
mann Paul Meyer mit unverhohle-
nem Stolz. Für ihn war schon immer
klar, dass Villmergen ohne die Weit-

sicht der Ortsbürger kaum zu dem
geworden wäre, was es ist: eine Ge-
meinde mit moderner Infrastruk-
tur, intakter Gesellschaftsstruktur,
tiefem Steuerfuss und vergleichs-
weise dickem Portefeuille.

ENTWICKLUNG STARK BEEINFLUSST

Den Grundstein für ihr beacht-
liches Vermögen hat die Ortsbürger-
gemeinde in den 60er-Jahren mit der
Schaffung des Industriegebietes All-
mend gelegt. Aber nicht nur sie sel-
ber ist durch den Verkauf von Indus-
trieland reich geworden. Die dort an-
gesiedelten Firmen mit ihren weit
über 1000 Arbeitsplätzen tragen seit
Jahren einen wesentlichen Teil zur
guten Rechnung der Einwohnergemeinde bei. Kommt dazu, dass die
Ortsbürger- der Einwohnergemeinde bei der Erneuerung und Erweiterung ihrer Infrastruktur mehrmals

kräftig unter die Arme gegriffen hat.
Paul Meyer sah angesichts der allge-
meinen politischen Entwicklung
dieses fruchtbare Zusammenwirken
gefährdet und brachte vor zwei Jah-
ren die Idee einer Stiftung ins Spiel:
«Mit einer Ortsbürgerstiftung könn-
ten wir unser Vermögen ein für alle
Mal dem politischen Zugriff entzie-
hen und damit auf privater Basis
weiterhin für unsere Gemeinde Gu-
tes tun», präsentierte er seine Idee
an einer Informationsveranstaltung
vom 21. Oktober 2004.

In einer Konsultativabstimmung
zeigten sich die Ortsbürger damals
mit dem Vorschlag einverstanden,
dass die Vision ihres Gemeindeam-
manns von einer Arbeitsgruppe auf
ihre Machbarkeit geprüft werde. Le-
diglich zwei Jahre später ist die Idee
in die Tat umgesetzt: Die Villmerger
Ortsbürgergemeinde hat sich aufge-

löst und mit der Einwohnergemein-
de fusioniert. Die neue Ortsbürger-
stiftung wird am 1. Dezember offi-
ziell gegründet und mit einem Kapi-
tal von 6 Millionen Franken alimen-
tiert. Vorderhand. Weil die Stiftung
künftig an allen Landverkäufen aus
dem ehemaligen Ortsbürgerbesitz
finanziell beteiligt ist, kann sich ihr
Vermögen in den nächsten 20 Jah-
ren um schätzungsweise weitere
10 Millionen Franken erhöhen.

EINHEIMISCHES SCHAFFEN

Die Verschmelzung von Ortsbür-
ger- und Einwohnergemeinde sowie
die Stiftungsgründung wurden am
Freitag mit einem würdigen Fest in
der Mehrzweckhalle begangen. 270
von 550 (ehemaligen) Ortsbürgerin-
nen und Ortsbürgern hatten der Ein-
ladung an den weiss gedeckten Tisch
Folge geleistet. Das Programm bot